

Wagenheber

Beitrag von „WILLI65“ vom 29. August 2007 um 11:48

Hallöchen

Ich habe bisher meine Reifen beim T`immer vom 😊 wechseln lassen.
Hat jemand schon einmal probiert, in schwierigem Gelände mit dem serienmässigen Wagenheber ein Reifen zu wechseln ?
Erfahrungsberichte und Tipps dazu (andere Wagenheber etc.)wären sicher sehr interresant .



Gruss
WILLI65

Beitrag von „EzioS“ vom 29. August 2007 um 11:56

[Zitat von WILLI65](#)

in schwierigem Gelände mit dem serienmässigen Wagenheber ein Reifen zu wechseln....

Andreas,

Du erinnerst Dich an meinen Platten im Camp? Bild [hier](#)

Der Wagen stand damals auf einem leichten Hubel, war nicht wirklich stabil das Ganze. Bei Daerr oder Lauch&Maas gibt es fuer den Highliftheber Unterlegplatten, breiter und tiefer, als die normale Aufstandflaeche.....war meiner Meinung nach besser.



Beitrag von „WILLI65“ vom 29. August 2007 um 12:13

Hey Ezio

Hattest du damals nicht einen Rangierwagenheber vom Camp ?

Gruss
Andreas

Beitrag von „EzioS“ vom 29. August 2007 um 12:20

Erst war ich mit meinem dran - das war so wackelig.....dann hatten wir uns fuer einen Rangierwagenheber entschieden. Problem mit dem Serienheber ist halt die Aufstandsflaeche, wenn der Boden weich ist, drueckt das Gewicht des Wagens den Heber schnell runter. Bei einer groesseren Aufstandsflaeche haelt das Ganze besser.

Siehe [hier](#)

ps: Du stehst direkt davor.



Beitrag von „Laminaeht“ vom 29. August 2007 um 14:14

Hab ich im Handbuch nicht irgendwo mal gelesen, dass es eine Reifenwechsel funktion über die Luftfederung gibt?

Beitrag von „juma“ vom 29. August 2007 um 14:47

Servus,

[Zitat von Laminaeht](#)

Hab ich im Handbuch nicht irgendwo mal gelesen, dass es eine Reifenwechsel funktion über die Luftfederung gibt?

... 🤖 das wär ja eine coole Sache 😎

Nein, das gibts nicht...man muss lediglich die Luftfederung ganz nach oben fahren, auf Lock schalten und danach kann man den Wagenheber ansetzen.

Ansonsten neigt die Luftfederung dazu, das Niveau zu regulieren und man kann etwas länger drehen, unter Umständen müsste man das dann länger tun als man Gewindenspielraum hat. 🤖

Beitrag von „juma“ vom 29. August 2007 um 14:50

Servus,

[Zitat von WILLI65](#)

Hallöchen

Ich habe bisher meine Reifen beim T`immer vom 😊 wechseln lassen.

Hat jemand schon einmal probiert, in schwierigem Gelände mit dem serienmässigen Wagenheber ein Reifen zu wechseln ?

Erfahrungsberichte und Tipps dazu (andere Wagenheber etc.)wären sicher sehr interessant



...ich habe einfach eine alte (ausgesonderte) Hartholzplatte in Größe 20x20x8cm, wie sie auch bei uns im Dienst bei jedem Radfahrzeug dabei ist...die hält das Gewicht aus und sollte es zu morastig sein, schaut man entweder, dass man noch etwas anderes unterlegt oder einfach ein bisschen weiter fährt bis besserer Untergrund verfügbar ist 😊

Beitrag von „Hagen“ vom 29. August 2007 um 14:54

[Zitat von juma](#)

...man muss lediglich die Luftfederung ganz nach oben fahren...

Ich fahre sie immer erst in den Ladelevel.

Beitrag von „juma“ vom 29. August 2007 um 15:07

Servus,

[Zitat von Hagen](#)

Ich fahre sie immer erst in den Ladelevel.

naja, das liegt natürlich am Gelände, in dem ich mich befinde...auf Teer oder hartem, ebenen Untergrund ist das mit Sicherheit richtig so, aber im Gelände kann es schon sein, dass ich nur in den höheren Stellungen soviel Luft bekomme, dass ich den Wagenheber überhaupt ansetzen kann. Zumal ja durch die Unterlegplatte auch noch entscheidende cm wegfallen...

Beitrag von „Hagen“ vom 29. August 2007 um 15:10

OK. Genehmigt. 

Beitrag von „frodo“ vom 29. August 2007 um 17:11

In den Katalogen der Jagdausstatter werden für Radwechsel im Gelände immer diese großen Luftsäcke angepriesen, die man per Auspuff aufbläst. (ich hoffe Ihr wisst was ich meine, ich kenne die korrekte Bezeichnung nicht)

Diese Blase passt sich logischerweise dem Untergrund an und sinkt aufgrund ihrer Größe auch nicht ein.

Soweit die Theorie, ich habe leider keine praktischen Erfahrungen, ob das was taugt.

Beitrag von „EzioS“ vom 29. August 2007 um 17:16

[Zitat von frodo](#)

....großen Luftsäcke....

Ein sogenannter Hubsack [Link](#) taugt aber nicht wirklich, um an einem Fahrzeug einen Reifenwechsel vorzunehmen! Mir waers auf jeden Fall zu risikoreich, denn das Gewicht von grob 2,5-3t muss ja schon relativ lange stabil gehalten werden.



Beitrag von „juma“ vom 29. August 2007 um 17:46

Servus,

Zitat von frodo

In den Katalogen der Jagdausstatter werden für Radwechsel im Gelände immer diese großen Luftsäcke angepriesen, die man per Auspuff aufbläst. (ich hoffe Ihr wisst was ich meine, ich kenne die korrekte Bezeichnung nicht)

Diese Blase passt sich logischerweise dem Untergrund an und sinkt aufgrund ihrer Größe auch nicht ein.

Soweit die Theorie, ich habe leider keine praktischen Erfahrungen, ob das was taugt.

...mein Vater hat sich so ein Ding mal vor ca. 25 Jahren gekauft. Nannte sich airjack oder so ähnlich...da war ein Schläuchlein zum Anschluss dabei, der war so klein vom Durchmesser, dass man ihn beim Dicken in den Endtopf stecken könnte...es sollte eigentlich anders rum sein 😄
oh...bin gerade dem link gefolgt...der heißt ja immer noch so 🤪

Außerdem haben wir ja das Problem, dass wir eine zwei-flutige Abgas-Anlage haben und ich könnte mir vorstellen, wenn ich den Sack dran hänge, dann wird mehr Abgas-Volumen aus dem freien Rohr gehen...müsste man vielleicht noch ein feuchtes Tuch reinstecken... 🤔

Naja, auf jeden Fall wird ja vom Radwechsel abgeraten, da das auch ein wenig länger dauert, als Sandbleche unterschieben...